

industriebAU

architektur
technik
management



Bauen für den Mittelstand

Know-how: Absturzsicherung für Industriedächer

Bauen mit Holz

Fassadenmaterialien und -oberflächen



Helmut Junginger/IndustrieBAU

Anne Amlinger, Karin Kronthaler,
Robert Altmannshofer, Martin Gräber (stehend),
Detlef Hinderer, Sandra Hoffmann und
Melanie Meinig (v.l. n. r.).

Die Zukunft des Bauens

Ende Januar traf sich das Fachpublikum im Rahmen der **BAU 2015**, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, in München. Und bereits zum dritten Mal seit 2011 gab es anlässlich der Messe die Gelegenheit, an der Langen Nacht der Architektur teilzunehmen, um sich die aktuelle Entwicklung des Münchener Baugeschehens genauer anzuschauen. Dabei boten die ausgewählten Projekte dieses Mal jedoch viel Vertrautes und wenig wirklich Neues.

Spannend war, dass das Gebäude für die **Textilmacher** von **Tillicharchitektur** seine Türen öffnete. Ab Seite 14 dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den architektonisch interessanten und anspruchsvollen Baukörper umfassend vor, dessen elegante Knickung der Fassade je nach Lichteinfall eine jeweils neue Plastizität bedingt.

Weitere Einblicke hinter die Kulissen gab es in die derzeit laufende Modernisierung des **HVB Tower** im Arabellapark, der von **HENN** in ein **Green Building** umgewandelt wird. Der Tower wurde sieben Tage in Form einer Lichtinstallation des Künstlers Philipp Geist als Green Building illuminiert.

Erstmalig veranstalten wir gemeinsam mit unseren Schwesterzeitschriften „Der Facility Manager“ und „hotelbau“ sowie dem Partner Kone am 19. März das **Fachsymposium „Aufzüge in Hotels: Planen, Prüfen, Instandhalten & Modernisieren“** im Marriott Hotel Frankfurt.

Auch die **Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V. (AGI)**, der Zusammenschluss industrieller Bauherrenvertreter, startet mit frischem Wind ins neue Jahr durch: Am 23. und 24. April wird die diesjährige **Frühjahrstagung im finnischen Parainen bei Paroc** im Schärenmeer stattfinden. Vorträge von Prof. Dr.-Ing. Architekt Gunter Henn zum „One Global Headquarter bei Merck“ und Univ.-Prof. Christoph M. Achammer zu „BIM im internationalen Baugeschehen“ werden das Tagungsprogramm prägen.

Und am 30. April gehen wir dann mit einem weiteren neuen **Symposium** an den Start: Gemeinsam mit Dr. Schönheit + Partner werden wir uns im GS1 Germany Knowledge Center in Köln dem Thema „**Masterplan 2030**“ widmen.

Ein erfolgreiches, abwechslungsreiches und inspirierendes Jahr wünscht Ihnen

Melanie Meinig
melanie.meinig@forum-zeitschriften.de



IndustrieBAU als ePaper

Sie möchten IndustrieBAU auf Ihrem PC, Laptop, oder Tablet lesen? – Kein Problem. Jetzt gibt es unsere Fachzeitschrift auch als ePaper. Sie haben die Wahl zwischen dem reinen Online-Jahresabo

www.industriebau-online.de/abo/jahresabo-online

oder dem Kombi-Jahresabo aus Print und Online

www.industriebau-online.de/abo/kombi-jahresabo

ARBEITSGEMEINSCHAFT INDUSTRIEBAU (AGI)

10 BRANDSCHUTZ IN LABORGEBÄUDEN
Orientierung im Vorschriften-Dschungel

BAUEN FÜR DEN MITTELSTAND

14 PRODUKTIONS- UND BÜROGEBÄUDE, MÜNCHEN
Gekonnt geknickt

20 EUROPÄISCHE HAUPTNIEDERLASSUNG ARTHREX, MÜNCHEN
Weißer Bänder

KNOW-HOW: ABSTURZSICHERUNG

26 NEUES AGI-ARBEITSBLATT B 13
Sicherheitsaspekte für Industriedächer

31 **Produkte**

32 VERNACHLÄSSIGTE SEKURANTENPRÜFUNGEN
(K)ein sicherer Fang beim Dachabsturz

BAUEN MIT HOLZ

36 HOLZBAUWEISE FÜR BÜROS
Holz arbeitet

40 NAGELPLATTENKONSTRUKTIONEN
Starke Verbindungen

43 AKUSTIK-PANEELE AUS HOLZ
Nachrüstung für bessere Konzentration

FASSADENMATERIALIEN UND -OBERFLÄCHEN

44 BONNESHOF OFFICE CENTER, DÜSSELDORF
Multitalent

47 **Produkte**

48 MULTIFUNKTIONALE GLÄSER IN DER FASSADE
Mehr als reine Gestaltung

SCHALUNG UND GERÜSTBAU

50 HOCHDRUCKREINIGUNG
Saubere Schalung für hochwertige Beton-Oberflächen

51 **Produkte**

FÖRDERTECHNIK

52 EFFIZIENTE AUFZÜGE
Vertikale Mobilität im Kristall

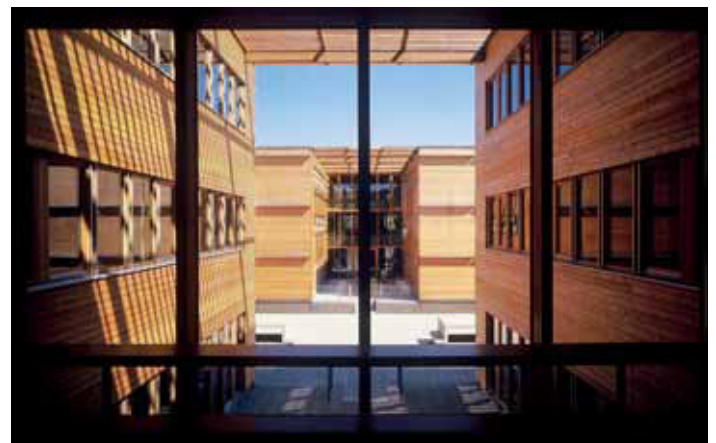
SANITÄRRÄUME

54 PLANUNG UND AUSSTATTUNG VON SANITÄRRÄUMEN
Die neue Verordnung für Örtchen

3	Editorial	61	Literatur
5	Aktuell	62	Recht
9	AGI-Veranstaltungen	64	Firmenverzeichnis
12	AGI-Baubarometer	66	Vorschau/Impressum
34	Produkte		
58	Know-how	Titel:	Tillicharchitektur/ Michael Compensis
60	Veranstaltungen		



20 Europäische Hauptniederlassung Arthrex in München



36 Holzbau par excellence: Impulszentrum Graz



44 Spiel mit den Fassaden: B.O.C. in Düsseldorf

PRODUKTIONS- UND BÜROGEBÄUDE, MÜNCHEN

Gekonnt geknickt

Eine elegante Knickung der Fassade bedingt je nach Lichteinfall eine jeweils neue Plastizität und damit unterschiedliche Farbintensitäten der anthrazitfarbenen Oberfläche. Entstanden ist Poesie pur für die Firma Textilmacher inmitten eines Münchener Industriegebietes.





► „Erstklassiges Branding für erstklassige Marken“, mit diesem Satz wirbt das seit 11 Jahren bestehende Unternehmen „Die Textilmacher“ für sich und bedruckt beziehungsweise bestickt Textilien, T-Shirts, Taschen oder sogar Sitzsäcke. Auch ungewöhnlichere Aufgaben wie Markisen oder Zaunbespannungen für den Münchener Club P 1 gehören zum Leistungsspektrum der Firma mit Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Bis 2011 hatte die Firma zunächst ihre Räumlichkeiten im Münchener Kunstpark und war dann für zwei Jahre in eine Übergangslösung nach Garching umgezogen. Weil das Unternehmen für Textildruck und Stickerei eine neue Bleibe suchte, beauftragte Bernhard Mengele, Geschäftsführer und Gründer des Unternehmens, den Architekten Kurt Tillich, einen langjährigen Freund, ein Gebäude für ihn zu entwerfen. Der Baukörper sollte ein gestalterisches Highlight in der ansonsten eher tristen Umgebung des Industriegebietes im Münchener Norden bilden.

Beim Bauprojekt ging es darum, sowohl den Qualitätsanspruch als auch die Leidenschaft für Nachhaltigkeit als Kennwerte des Unternehmens in einem Entwurf zu

Nicht gefaltet, aber geknickt präsentiert sich das neue Gebäude für das Unternehmen Textilmacher im Münchener Norden.



EUROPÄISCHE HAUPTNIEDERLASSUNG ARTHREX, MÜNCHEN

Weißer Bänder

„Kompromisslose Qualität unter Berücksichtigung aller ethischen und rechtlichen Normen“ ist einer der Grundsätze von Arthrex für ihr eigenes medizinisches Wirken. Diesen Leitgedanken lassen OSA Architekten für das Unternehmen in der neuen Architektur spür- und sichtbar werden.



► Mit Arthrex hat einer der weltweit führenden Hersteller von orthopädischen Medizinprodukten seinen Münchner Standort zum Forschungs- und Vertriebsstandort für ganz Europa ausgebaut. Der Hauptsitz des 1981 in München gegründeten Konzerns befindet sich in Florida, verschiedene Tochterfirmen und Distributionszentren sind auf der ganzen Welt zu finden. Beginnend als eine auf die Arthroskopie spezialisierte Firma hat sich Arthrex mit über 7.500 Produkten zu einem der führenden Unternehmen in der Sportmedizin und operativen Orthopädie entwickelt.

Für die Realisierung der europäischen Hauptniederlassung in Freiham beauftragte das privat geführte Unternehmen das Münchner Architekturbüro OSA von Fabian Ochs, Julia Senfter und Florian Schmidhuber. Der von OSA entwickelte Bebauungsplan für das gesamte Quartier bildete die Voraussetzung für eine vertrauensvolle und persönliche Zusammenarbeit mit Reinhold Schmieding, dem Gründer und Präsidenten des Unternehmens. Die vom Bauherrn formulierte Herausforderung bestand darin, eine den medizinischen Anforderungen entsprechende Corporate Architecture für momentan 375 Mitarbeiter zu planen, die aber gleichzeitig genug Raum lässt für ein Nachverdichtungspotenzial auf insgesamt 550 Mitarbeiter. Erste Überlegungen zur Standortsuche gab es bereits Mitte 2011. Nach der Untersuchung verschiedener Grundstücke entschied sich der Bauherr dann für das Gewerbegebiet Freiham.

Für das Unternehmen, das bislang dezentral an verschiedenen Orten in München untergebracht war, bedeutet das neue Firmengebäude nicht nur eine Konzentration und Bündelung der Arbeitsprozesse, sondern bietet vor allem die Möglichkeit einer einfachen und direkten internen Kommunikation. In der näheren Umgebung des Arthrex-Neubaus befinden sich außerdem die Firma Stephan, ebenfalls ein Entwurf des Büros OSA, die Firma Würth sowie das



Hiepler, Brunner, Berlin (2)

Weißer Bänder und schräg angebrachter Sonnenschutz: Das Gebäude scheint für den Betrachter nach hinten zu kippen und die Fassade erhält eine zusätzliche Dimension.



Ansgar Maria van Tijeck (2)

BONNESHOF OFFICE CENTER, DÜSSELDORF

Multitalent

Für die Düsseldorfer Architekten RKW Rhode Kellermann Wawrowsky Architektur+Städtebau ist es bereits das neunte Bauprojekt in unmittelbarer Nachbarschaft. Augenfalliges Entwurfselement ist die Fassade, die effizient vor Sonne schützt und zur Energiegewinnung beiträgt.

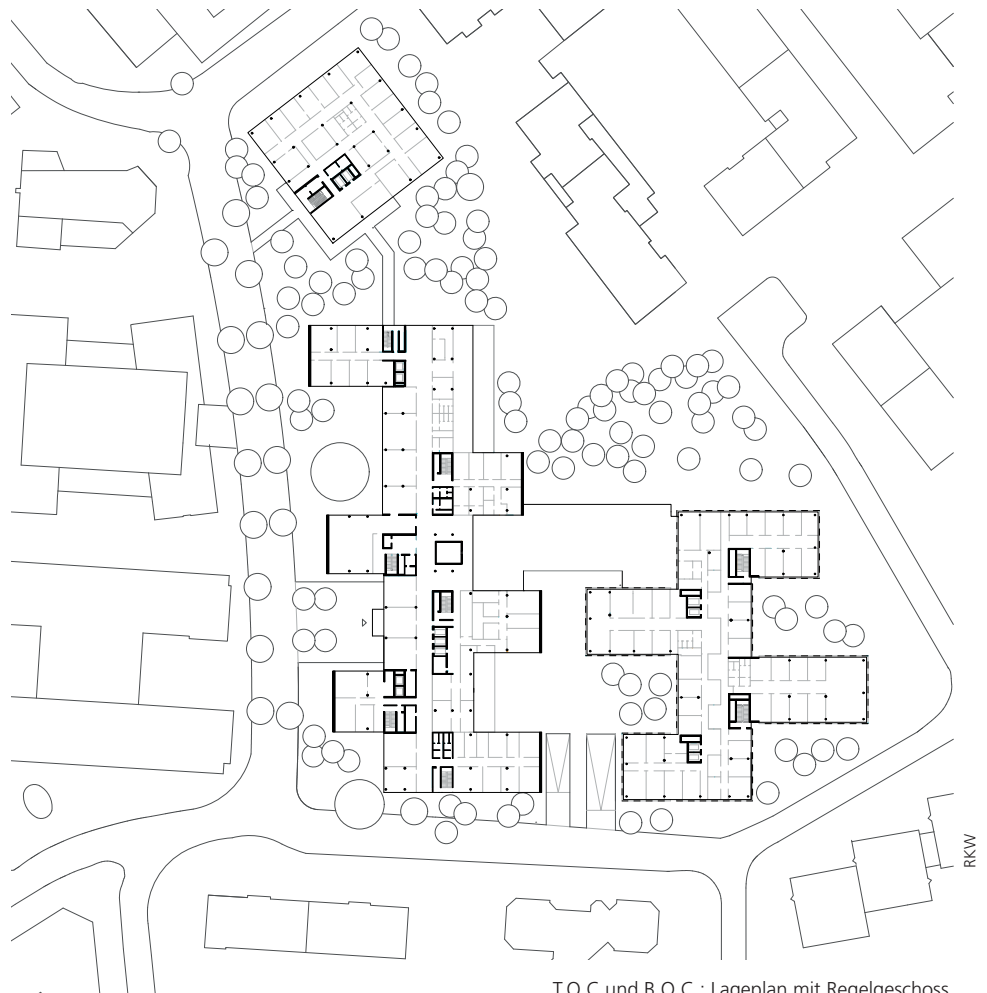


Zwei Bürohäuser, zwei Looks: T.O.C. und B.O.C. sind von außen differenziert gestaltet.

► Städtebaulich greifen die Formen des Bonnes Hof Office Center (B.O.C.) und die des Bestandsgebäudes Tersteegen Office Center (T.O.C.) ineinander. Die kammartige Struktur verwebt den Baukörper mit dem heterogenen Umfeld. Das für den Nutzer KPMG entwickelte B.O.C. erweitert das bereits 2007 fertiggestellte Bürogebäude T.O.C. im nördlichen Düsseldorfer Stadtteil Golzheim. Zentraler Ort ist die großzügige Halle im Erdgeschoss, die beide Gebäude miteinander verbindet. Hinter dem Empfang gibt es ein Bistro und eine Folge von Konferenzräumen mit Parkblick. Die Magistralen in den Obergeschossen mit Druck- und Kopierstationen, offenen Teeküchen und Kurzzeitarbeitszonen für die KPMG-Mitarbeiter sind als Hauptachsen für den Arbeitsalltag konzipiert. In den angrenzenden fingerartigen Gebäudeteilen liegen ruhige, zu den Gärtenhöfen gerichtete Bürogruppen.

Kontrastreich: Primär- und Sekundärfassaden

Während beim Bestandsgebäude T.O.C. graphitschwarze Fassaden mit blauen gläsernen Kreisen akzentuiert wurden, erhielt der gläserne Baukörper des B.O.C. eine weitere transparente Hülle, die ihn wie ein schimmerndes Paillettenkleid aus hellen und dunklen Gläsern umspielt. Neben der Gestaltungsfunktion übernehmen die eingebauten Funktionsisoliergläser der Primär- und Sekundärfassade Aufgaben des Gebäudeenergiekonzeptes. Abgestimmt auf die Himmelsrichtung und den Innenraum sind in den Sekundärfassaden des B.O.C. schwarze Photovoltaiktafeln und weiß bedruckte „Klimascheiben“ eingebaut. Diese verringern den Wärmeeintrag und erzeugen im Inneren angenehme, changierende Lichtstimmungen. Der Hell-dunkel-Kontrast



T.O.C und B.O.C.: Lageplan mit Regelgeschoss.

Logistik und Distribution



agn

Mit dem KNV-Logistikzentrum in Erfurt ist eine der größten und modernsten Medienlogistik-Anlagen Europas entstanden. agn Architekten Ingenieure Generalplaner haben ein zukunftsweisendes Konzept realisiert. Worin die Besonderheiten liegen, erfahren Sie in der kommenden Ausgabe.

Know-how: Korrosions- und Betonschutz



StoCretec

Der Korrosions- und Betonschutz spielt eine entscheidende Rolle für die Langlebigkeit der Bausubstanz. Mögliche Schadensrisiken gilt es bereits im Vorfeld auszuschließen. Worauf es beim Thema ankommt, lesen Sie in der kommenden Ausgabe unserer Fachzeitschrift **industrieBAU**.

Bauen mit Beton



BetonBild

Gerade mit dem Baustoff Beton lassen sich ästhetisch und optisch anspruchsvolle architektonische Lösungen realisieren. Wie das im gebauten Beispiel aussehen kann, präsentieren wir Ihnen in der kommenden Ausgabe unserer Fachzeitschrift **industrieBAU**.

- ▶ Anzeigenschluss: 9. März 2015
- ▶ Erscheinungstermin: 1. April 2015

Impressum

- Herausgeber und Verlag:** FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH
Mandichostr. 18, 86504 Merching
Tel.: 08233/381-361, Fax: 08233/381-212
E-Mail: service@forum-zeitschriften.de
www.industriebau-online.de
www.facility-manager.de
www.hotelbau.de
www.forum-zeitschriften.de
- Geschäftsführer:** Rosina Jennissen
- Objektleitung:** Robert Altmannshofer, M.A., Tel.: 08233/381-129
robert.altmannshofer@forum-zeitschriften.de
- Chefredakteurin:** Dipl.-Ing. (Arch.) Melanie Meinig (verantwortl.),
Tel.: 08233/381-155
melanie.meinig@forum-zeitschriften.de
- Redaktion:** Karin Kronthaler, Tel.: 08233/381-536
karin.kronthaler@forum-zeitschriften.de
Dipl.-Phys. Martin Gräber, Tel.: 08233/381-120
martin.graeber@forum-zeitschriften.de
Dipl.-Ing. (Arch.) Sandra Hoffmann, Tel.: 08233/381-162
sandra.hoffmann@forum-zeitschriften.de
Detlef Hinderer, staatl. gepr. te. FW, Tel.: 08233/381-549
detlef.hinderer@forum-zeitschriften.de
Dipl.-Inform. Anne-Christin Amlinger, Tel.: 08233/381-394
anne.amlinger@forum-zeitschriften.de
- Freie Mitarbeit:** Heike Kappelt, Tel.: 089/1688312
- Anzeigen:** Andrea Wollny, Tel.: 08233/381-201
andrea.wollny@forum-zeitschriften.de
- Anzeigenverwaltung:** Karin Meier, 08233/381-247
karin.meier@forum-zeitschriften.de
- Leserservice:** Andrea Siegmann-Kowsky, Tel.: 08233/381-361
andrea.siegmann@forum-zeitschriften.de
- Gestaltung:** Engel & Wachs, Augsburg
- Druck:** Silber Druck oHG, Niestetal
- Anzeigenpreisliste:** 52/2015 (gültig seit 1. Januar 2015)
- ISSN:** 0935-2023
- Bezugspreise der Zeitschrift:** Jahresabonnement EUR 129,- (inkl. MwSt.)
Studentenabonnement EUR 75,- (inkl. MwSt.)
zzgl. Versandkosten EUR 9,00 (Inland)/EUR 18,- (Ausland)
Für Mitglieder der AGI e.V., Bensheim, ist der Zeitschriftenbezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.
- Erscheinungsweise:** 6 x jährlich
Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr; es verlängert sich automatisch mit Rechnungsstellung und ist jederzeit zum Ablauf des Bezugsjahres kündbar. Bei Nichtbelieferung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Ersatz.

industrieBAU ist eine Publikation der Sparte Bau- und Immobilienzeitschriften der FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH. Dazu gehören auch:



www.facility-manager.de



www.hotelbau.de

Manuskripte werden gerne von der Redaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten sein, ist dies anzugeben. Zum Abdruck angenommene Beiträge und Abbildungen gehen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen in das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht des Verlages über. Überarbeitungen und Kürzungen liegen im Ermessen des Verlages. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge übernehmen Verlag und Redaktion keine Gewähr. Namentlich ausgewiesene Beiträge liegen in der Verantwortung des Autors. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar.

- Gerichtsstand und Erfüllungsort:** Augsburg
- Copyright:** FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH

Gemäß Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Presse vom 7.2.1950 in Verbindung mit § 8 des Bayer. Pressegesetzes wird mitgeteilt: Gesellschafter der FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH ist: Ronald Herkert, Kissing.

Mitgliedschaften:

